OMV Speicher & Berechtigungen Guide (Windows/SMB)

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung von Freigaben unter OpenMediaVault (OMV) für ein Familien-Szenario mit abgestuften Berechtigungen.

Quick Guide (TL;DR)

Für Eilige hier der Ablauf in Kurzform:

1. **1. Benutzer anlegen:** Erstelle Benutzer für `dominik`, `doro` und `sohn` unter *Benutzer → Benutzer*.
2. **2. Ordner erstellen:** Erstelle die Verzeichnisse unter *Datenspeicher → Freigegebene Ordner*. Wichtig: Hier noch keine Berechtigungen (ACLs) anfassen!
3. **3. Rechte vergeben:** Nutze **nur** das Menü *Privilegien* (nicht ACL!), um zu bestimmen, wer Lesen/Schreiben darf.
4. **4. SMB aktivieren:** Aktiviere den Dienst unter *Dienste → SMB/CIFS → Einstellungen*.
5. **5. Freigaben erstellen:** Füge die Ordner unter *Dienste → SMB/CIFS → Freigaben* hinzu.

—

Detaillierte Anleitung

Die größte Hürde in OMV ist der Unterschied zwischen **Dateisystem-Rechten** (Linux Ebene), **ACLs** (Access Control Lists) und **Dienst-Rechten** (SMB).

Die Goldene Regel für Heimanwender: Vermeide den Button “ACL” in OMV, wann immer es geht. Nutze stattdessen die **Privilegien**-Verwaltung. ACLs machen die Verwaltung unnötig kompliziert und überschreiben oft Linux-Standardrechte.

Schritt 1: Benutzer anlegen

Der Benutzer `admin` ist nur für die Weboberfläche von OMV. Für den Dateizugriff unter Windows nutzen wir deinen persönlichen User.

Gehe zu **Benutzer → Benutzer** und klicke auf “Erstellen”:

- **dominik**:
  - Gruppen: `users`, `sudo` (falls du SSH nutzen willst), `ssh`.
  - Dies ist dein “Admin” für Daten.
- **doro**:
  - Gruppen: `users`.
- **sohn**:

- Gruppen: `users`.

Hinweis: Unter Windows ist es am einfachsten, wenn der Benutzername und das Passwort in OMV identisch mit dem Windows-Login sind. Dann verbindet sich Windows oft automatisch ohne Login-Fenster.

Schritt 2: Freigegebene Ordner erstellen

Wir planen folgende Struktur als Beispiel:

- **Daten_Dominik** (Nur du)
- **Dokumente_Eltern** (Du und Doro)
- **Mediathek** (Alle, Sohn nur Lesen)
- **Tausch** (Alle Lesen/Schreiben)

Gehe zu **Datenspeicher → Freigegebene Ordner** und erstelle diese Ordner auf deinem Dateisystem (dem 10TB Pool).

Standard-Einstellungen beim Erstellen:

- Dateisystem: Wähle deinen Pool.
- Name: z.B. “Mediathek”.
- Berechtigungen: Wähle **“Administrator: lesen/schreiben, Benutzer: lesen/schreiben, Andere: kein Zugriff”** (Das entspricht chmod 770 oder 775).
- **Wichtig:** Lass die Finger von erweiterten ACL-Einstellungen beim Erstellen.

Schritt 3: Berechtigungen (Privilegien) setzen

Hier passiert die Magie. Wir nutzen das OMV-interne Rechtesystem, das die Linux-Gruppen im Hintergrund steuert.

1. Markiere in der Liste unter **Datenspeicher → Freigegebene Ordner** einen Ordner (z.B. `Mediathek`).
2. Klicke oben in der Leiste auf das Icon **Privilegien** (Schild-Symbol oder User-Icon, je nach Theme).

Setze die Haken wie folgt:

Ordner	dominik	doro	sohn	Erklärung
Daten_Dominik	Lesen/Schreiben	(Kein Haken)	(Kein Haken)	Nur du hast Zugriff.
Dokumente_Eltern	Lesen/Schreiben	Lesen/Schreiben	(Kein Haken)	Sohn sieht den Ordner nicht oder kommt nicht rein.
Mediathek	Lesen/Schreiben	Lesen/Schreiben	Nur Lesen	Sohn kann Filme gucken, aber nichts löschen.
Tausch	Lesen/Schreiben	Lesen/Schreiben	Lesen/Schreiben	Alle dürfen alles.

Speichern nicht vergessen!

Schritt 4: SMB/CIFS Dienst konfigurieren

Damit Windows die Ordner sieht, muss der Dienst laufen.

1. Gehe zu **Dienste → SMB/CIFS → Einstellungen**.
2. Aktiviere den Dienst (Haken bei “Aktivieren”).
3. Klicke auf **Speichern** und bestätige die gelbe Leiste oben (“Änderungen anwenden”).

Schritt 5: Shares (Freigaben) veröffentlichen

Jetzt verknüpfen wir die logischen Ordner mit dem Windows-Netzwerk.

Gehe zu **Dienste → SMB/CIFS → Freigaben** und klicke auf “Erstellen”. Wiederhole das für jeden Ordner (`Daten_Dominik`, `Mediathek`, etc.).

Einstellungen pro Share:

- **Shared Folder:** Wähle den Ordner aus (z.B. `Mediathek`).
- **Öffentlich:** Nein (Wichtig! Sonst kommt jeder ohne Passwort rein).
- **Nur Gäste:** Nein.
- **Browsbar (Sichtbar):** Aktiviert (Damit man sie im Netzwerk sieht).
- **Papierkorb:** Optional aktivieren (empfohlen für `Dokumente_Eltern`).

Der Trick für den Sohn (Sichtbarkeit): Standardmäßig sieht man unter Windows oft alle Ordner, bekommt aber beim Draufklicken eine Fehlermeldung (“Zugriff verweigert”), wenn man keine Rechte hat. Wenn du willst, dass der Sohn die Ordner `Daten_Dominik` gar nicht erst **sieht**, musst du (je nach OMV Version) in den erweiterten Optionen der SMB-Freigabe schauen. OMV regelt das meist über die “Privilegien” von Schritt 3 (Access Based Share Enumeration ist in OMV oft Standard oder via Extra-Option aktivierbar). *Standardmäßig reicht Schritt 3: Er sieht den Ordner, kommt aber nicht rein.*

Schritt 6: Zugriff unter Windows

1. Öffne den Windows Explorer.
2. Tippe in die Adresszeile: `\\IP-DEINER-OMV-NAS` (z.B. `\\192.168.178.50`).
3. Windows fragt nach Benutzer und Passwort.
    1. Du gibst ein: `dominik` / `deinPasswort`.
    2. Deine Frau an ihrem PC: `doro` / `ihrPasswort`.

Troubleshooting: Falls Windows meckert, dass man sich nicht mit unterschiedlichen Benutzern zum gleichen Server verbinden kann:

1. Öffne CMD (Eingabeaufforderung).
2. Tippe: `net use * /delete` (Löscht alle bestehenden Verbindungen).
3. Versuche es erneut.

Zusammenfassung der Logik

- **Storage/Dateisystem:** Hier liegen die Daten physikalisch.

- **Shared Folders:** Hier definierst du logische Einheiten und **wer** (User) zugreifen darf (via Privilegien).
- **SMB/CIFS:** Hier definierst du **wie** zugegriffen wird (Windows Protokoll) und veröffentlichst die logischen Einheiten im Netzwerk.

Erweiterung: Ordner verstecken ohne Zugriff (ABSE)

Standardmäßig sieht jeder Benutzer alle Ordner im Netzwerk, auch wenn er keinen Zugriff hat. Um Ordner für nicht berechtigte Nutzer komplett auszublenden, muss **Access Based Share Enumeration** aktiviert werden.

Schritt 1: Globales Aktivieren in OMV

Da OMV meist keinen direkten Haken dafür in der GUI hat, nutzen wir die “Extra Optionen” von Samba.

1. Gehe zu **Dienste → SMB/CIFS → Einstellungen**.
2. Scrolle nach unten zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
3. Suche das Feld **Extra Optionen**.
4. Füge dort folgende Zeile ein:

```
access based share enum = yes
```

1. Klicke auf **Speichern** und bestätige die Änderungen (gelber Balken oben).

Schritt 2: Voraussetzungen prüfen

Damit das funktioniert, müssen die Berechtigungen (aus der vorherigen Anleitung Schritt 3) strikt gesetzt sein.

Beispiel: Wenn der User `sohn` in der Gruppe `users` ist und der Ordner `Daten_Dominik` der Gruppe `users` Leserechte gibt, wird er den Ordner **sehen** (auch mit ABSE = yes).

Wichtig: Stelle sicher, dass unter **Privilegien** bei den betroffenen Ordnern die Haken für die unerwünschten User/Gruppen wirklich entfernt sind.

Schritt 3: Windows Cache leeren

Windows merkt sich oft die alte Ansicht. Damit die Ordner verschwinden, muss man die Verbindung oft einmal komplett trennen.

Methode A (Schnell): Starte den PC des Sohnes neu.

Methode B (Ohne Neustart): Öffne die Eingabeaufforderung (CMD) und tippe:

```
net use * /delete
```

(Bestätige mit J/Y). Danach neu verbinden.

Zusammenfassung

Mit `access based share enum = yes` scannt der Server beim Login des Users die Rechte.

- Hat `sohn` **kein** Leserecht auf `Daten_Dominik` → Der Ordner wird ihm in der Netzwerkliste gar nicht erst angezeigt.
- Hat er Leserecht → Der Ordner ist sichtbar.

From:
https://www.drklipper.de/ - **Dr. Klipper Wiki**

Permanent link:
https://www.drklipper.de/doku.php?id=haussteuerung:01_server:01_openmediavault:shares

Last update: **2025/12/29 06:07**